

SPIELBEDINGUNGEN der NKL-Rentenlotterie

gültig ab 1. Oktober 2015

§ 1 Lotterieveranstalter

Die „NKL-Rentenlotterie“ wird von der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) veranstaltet. Die GKL ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg und München. Träger sind die 16 deutschen Länder (Handelsregistrierung: Hamburg HRA 115095, München HRA 99464). Die Anstalt wird vertreten durch den Vorstand Günther Schneider (Vorstandsvorsitzender). Die Erlaubnis für den Gewinnplan und die Spielbedingungen wurde der GKL von allen zuständigen Glücksspielaufsichten erteilt, zuletzt mit Bescheid vom 16.10.2012. Weitere Infos unter www.gkl.de. Erlaubnissitz ist die GKL mit Sitz Hamburg, Überseering 4, 22297 Hamburg, Telefon 040 632910-0, Telefax 040 632910-44 und Sitz München, Bayerwaldstraße 1, 81737 München, Telefon 089 67903-0, Telefax 089 67903-93, E-Mail info@gkl.org.

§ 2 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Die Teilnahme von Minderjährigen an der Lotterie ist nach dem Gesetz nicht zulässig. Aus diesem Grunde hat der Spielinteressent wahrheitsgemäß seinen Namen, sein Geburtsdatum und seine Adresse anzugeben.
- (2) Die GKL und ihre Vertriebsorganisation sind gesetzlich verpflichtet, die Altersangaben des Spielinteressenten zu überprüfen. Zu dieser Volljährigkeitsprüfung werden anerkannte Verfahren eingesetzt; die dazu jeweils benötigten Daten werden an Dritte weitergegeben. Im Regelfall erfolgt die Volljährigkeitsprüfung über die Schufa Holding AG, Wiesbaden, oder über eine Melderegisterauskunft, gegebenenfalls werden aber auch folgende Dienstleister mit der Volljährigkeitsprüfung beauftragt: Regis24 GmbH, Berlin, DHL Vertriebs GmbH & Co. OHG, Bonn, Deutsche Post AG, Bonn, RISER ID Services GmbH, Berlin, oder das Kreditinstitut des Spielinteressenten. Dem jeweiligen Dienstleister werden zu diesem Zweck der Name, das Geburtsdatum und die Adresse des Spielinteressenten übermittelt. Eine Bonitätsprüfung und eine weitere Übermittlung personenbezogener Daten finden nicht statt. Der jeweilige Dienstleister wird die Anfrage zum Zweck der Abrechnung mit der GKL und gegebenenfalls den Melderegistern für den dafür erforderlichen Zeitraum speichern.
- (3) Kann die Volljährigkeit nicht mit einem Verfahren gemäß Abs. 2 bestätigt werden, wird der Spielinteressent hierüber unverzüglich informiert. Der Spielinteressent kann dann den Nachweis seiner Volljährigkeit auf andere geeignete Weise erbringen.
- (4) Sofern der Loskauf im persönlichen Kontakt mit Mitarbeitern der Vertriebsorganisation erfolgt, sind diese zur Sicherstellung des Teilnahmeverbots Minderjähriger berechtigt und verpflichtet, in Zweifelsfällen die Vorlage eines amtlichen Ausweisdokuments zu verlangen.

§ 3 Lotterieorganisation

- (1) Die Lotterie wird gemäß dem Gewinnplan über einen Zeitraum von 4 Wochen in 4 Klassen von jeweils einer Woche durchgeführt. Die Lotterie beginnt am 1. eines Kalendermonats mit der 1. Ziehung der 1. Klasse und endet nach 4 Wochen am 28. des Kalendermonats mit der 7. Ziehung der 4. Klasse. Nach Beendigung einer Lotterie beginnt die folgende Lotterie jeweils am 1. des darauf folgenden Kalendermonats.
- (2) Es werden 3.000.000 Lose aufgelegt. Auf diese Lose fallen in den Basislosziehungen insgesamt 100 10-Jahres-Rentengewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 12.960.000 € und 900.000 Bonuslosgewinne.
- (3) Jedes Los trägt eine 7-stellige Nummer zwischen 0.000.001 und 3.000.000.

§ 4 Spieleinsatz

- (1) Der Lospreis pro Lotterie beträgt 10,00 € (Basislos).
- (2) Kosten für Gewinnlisten einschließlich Porto gehen zu Lasten des Spielteilnehmers.
- § 5 Losvertrieb und Spielteilnehmerverzeichnis**
 - (1) Die Lose werden von Vermittlern, insbesondere von Lotterie-Einnehmern der GKL und ihren Verkaufsstellen, im Folgenden Vermittler genannt, im Namen und für Rechnung der GKL vertrieben. Verkaufsstellen handeln als Beauftragte der Vermittler ohne unmittelbare Vertragsbeziehung zur GKL.
 - (2) Die Angaben des Spielteilnehmers gemäß § 2 Abs. 1 sowie seine Bankverbindung und die ihm zugeteilte Losnummer werden von dem Vermittler, der das Los vertrieben hat, in einem Verzeichnis registriert.
 - (3) Der Spielteilnehmer hat dem Vermittler Änderungen seines Namens, seiner Adresse oder seiner Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen. Schäden, die auf einer schuldhaften Verletzung dieser Pflicht beruhen, hat der Spielteilnehmer zu tragen.
 - (4) § 12 Abs. 3 gilt bei Schäden des Spielteilnehmers entsprechend.
 - (5) Ein Los kann für eine oder bis zu 12 Lotterien ausgestellt werden. Es gelten der jeweils gültige Gewinnplan und die jeweils gültigen Spielbedingungen. Ändern sich der Gewinnplan und/oder die Spielbedingungen innerhalb des auf dem Los gekennzeichneten Gültigkeitszeitraums, übersendet der Vermittler dem Spielteilnehmer den neuen Gewinnplan und die neuen Spielbedingungen. Diese gelten als vereinbart, wenn der Spielteilnehmer nicht innerhalb von 2 Wochen widerspricht. Auf diese Rechtsfolge wird der Vermittler jeweils gesondert hinweisen.
 - (6) Über das bestellte Los ist der Vermittler berechtigt, ein Los-Zertifikat auszustellen und es dem Spielteilnehmer zuzusenden, sofern der Spielteilnehmer nicht die Zusendung des Loses verlangt. Das Los-Zertifikat kann für mehrere Losnummern ausgestellt werden. Ansprüche aus einem Los-Zertifikat können nur gegen den ausstellenden Vermittler nach Maßgabe der jeweiligen Zertifikatsbedingungen geltend gemacht werden. Im Übrigen gelten auch für Los-Zertifikate diese Spielbedingungen entsprechend.
 - (7) Lose können vorbehaltlich der glücksspielrechtlichen Erlaubnis als „virtuelle Lose“ vertrieben werden. Die Losnummern sind dann nur in der Datenbank der GKL gespeichert, werden dem Spielteilnehmer aber formlos mitgeteilt.
 - (8) Ein Anspruch auf Spielteilnahme mit einer bestimmten Losnummer zu einer Lotterie besteht nicht. Die GKL ist aber bei Losnummernwünschen vermittelnd behilflich.
 - (9) Bei Fernabsatzverträgen besteht kein Widerrufsrecht, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat oder der Vertrag gemäß § 312 b BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen wurde (§ 312 g Abs. 2 Nr. 12 BGB).

§ 6 Losbezahlung und Spielvertrag

- (1) Der Spielvertrag kommt zwischen der GKL und dem Spielteilnehmer für jede Lotterie gesondert und nur mit rechtzeitiger (Abs. 3) Bezahlung des Lospreises in voller Höhe (Abs. 7 bis Abs. 9) und Speicherung des Loskaufs zustande.
- (2) Zur gewinnberechtigten Spielteilnahme an allen Ziehungen einer Lotterie muss a) bei einem Vermittler ein Los gekauft und der Lospreis für dieses Los rechtzeitig (Abs. 3) und in voller Höhe (Abs. 7 bis Abs. 9) bezahlt werden, und zwar je nach Anforderung des Vermittlers auf ein Konto der GKL oder des Vermittlers, und b) der Loskauf in der Datenbank der GKL vor Beginn der 1. Ziehung der 1. Klasse gespeichert sein.
- (3) Rechtzeitig bezahlt ist der Lospreis, wenn bis spätestens mit Ablauf des vorletzten Werktages (ohne Samstage) vor Beginn einer Lotterie a) der Lospreis bar, per Postanweisung oder per Überweisung in die Verfügungsmacht der GKL bzw. des Vermittlers gelangt ist und die GKL bzw. der Vermittler davon Kenntnis erlangen konnte, b) ein Scheck über den Lospreis dem Vermittler vorliegt und die Einlösung des Schecks nicht scheitert aus Gründen, die der Spielteilnehmer zu vertreten hat, c) die GKL bzw. der Vermittler zum Einzug des Lospreises von einem der Verfügungsmacht des Spielteilnehmers unterliegenden Konto ermächtigt wird und der Einzug des Lospreises nicht scheitert oder sich verzögert aus Gründen, die der Spielteilnehmer zu vertreten hat, oder die Gutschrift rückgängig gemacht wird, weil der Spielteilnehmer dem Einzug nachträglich widerspricht. Für Kreditkarten gilt diese Bestimmung entsprechend.
- (4) Bei einem Loserwerb nach dem in Abs. 3 genannten Zeitpunkt beginnt die gewinnberechtigten Spielteilnahme ab dem Tage der 1. Ziehung der 2. Klasse, wenn der Lospreis bis spätestens mit Ablauf des vorletzten Werktages (ohne Samstage) vor dieser Ziehung bezahlt wurde und der Spielteilnehmer keine andere Bestimmung getroffen hat.
- (5) Bei einem Loserwerb nach dem in Abs. 4 genannten Zeitpunkt beginnt die gewinnberechtigten Spielteilnahme ab dem Tage der 1. Ziehung der nächstfolgenden Lotterie, wenn der Lospreis bis spätestens mit Ablauf des vorletzten Werktages (ohne Samstage) vor dieser Ziehung bezahlt wurde und der Spielteilnehmer keine andere Bestimmung getroffen hat.
- (6) Erfolgt die Zahlung des Spieleinsatzes im SEPA-Lastschriftverfahren, verkürzt sich die Frist für die Vorabankündigung (Pre-Notification) auf einen Werktag (ohne Samstage). Die Vorabankündigung über den Bankeinzug des Spieleinsatzes erfolgt per Brief oder per E-Mail.
- (7) Soll mit mehreren Losnummern an einer Lotterie teilgenommen werden und wird nicht der Gesamtpreis der Lose bezahlt, so wird der gezahlte Betrag jeweils auf die Lose mit den niedrigsten Losnummern verrechnet. § 13 Abs. 4 bleibt unberührt.
- (8) Sofern ein Los auf mehrere Lotterien ausgestellt wird, ist der Lospreis pro Lotterie nach Maßgabe von § 6 zu bezahlen. Dem Spielteilnehmer bleibt es unbenommen, den Lospreis für mehrere oder sämtliche Lotterien des auf dem Los genannten Gültigkeitszeitraums im Voraus zu bezahlen. Wird der Gesamtpreis nicht vollständig bezahlt, so wird der gezahlte Betrag zunächst auf die nächstfolgende Lotterie und sodann die jeweils folgende Lotterie angerechnet.
- (9) Wird bei einer Teilnahme mit mehreren Losnummern über mehrere Lotterien der Gesamtpreis der Lose nicht vollständig bezahlt, so wird der gezahlte Betrag auf alle Losnummern nach Maßgabe von Abs. 7 zunächst auf die nächstfolgende Lotterie und sodann die jeweils folgende Lotterie angerechnet.
- (10) Bei unvollständiger Preiszahlung verwarht die GKL bzw. der Vermittler den Teil des gezahlten Betrages, der für die Verrechnung mit einer Losnummer nicht ausreicht. Der Betrag kann auf nachfolgende Losebestellungen verrechnet werden oder wird nach Anforderung des Spielteilnehmers bei der GKL bzw. beim Vermittler zurückgezahlt.

§ 7 Spielfortsetzung, -beendigung und -übertragung

- (1) Jedes Los gilt maximal für den Zeitraum, auf den es ausgestellt ist. Der Vermittler wird dem Spielteilnehmer grundsätzlich Lose für die nächstfolgende(n) Lotterie(n) anbieten, und zwar entsprechend den von ihm gespielten Losen, es sei denn, der

Spielteilnehmer hat etwas anderes erklärt.

- (2) Die Spielteilnahme kann durch den Spielteilnehmer oder durch die GKL zum Ende jeder Lotterie beendet werden, es sei denn, der Spielteilnehmer hat den Lospreis für ein auf mehrere Lotterien ausgestellt Los gemäß § 6 Abs. 8 oder Abs. 9 ganz oder teilweise im Voraus gezahlt. In diesem Fall kann die Spielteilnahme zum Ende der Lotterie beendet werden, für die der Lospreis in voller Höhe gezahlt wurde. Die GKL kann die Spielteilnahme vor dem Ende des Gültigkeitszeitraums kündigen, wenn die Veranstaltung der Lotterie im Laufe dieses Zeitraums eingestellt oder unterbrochen wird oder wenn der Spielteilnehmer gemäß § 5 Abs. 4 einen neuen Gewinnplan oder neuen Spielbedingungen widerspricht. Die Kündigung durch den Spielteilnehmer oder die GKL aus wichtigen Grund bleibt unberührt. Im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Spielteilnahme wird ein zuviel gezahlter Lospreis zurückerstattet.
- (3) Die Übertragung der Ansprüche aus dem Spielvertrag bedarf der Zustimmung des Vermittlers. Die Zustimmung wird erteilt und der neue Anspruchsinhaber gemäß § 5 Abs. 2 registriert, wenn er die Teilnahmevoraussetzungen des § 2 erfüllt.

§ 8 Gewinnermittlung

- (1) Alle Ziehungen finden unter amtlicher Aufsicht statt. Ziehungsorte und -zeitpunkte werden vom Vorstand der GKL festgelegt und auf Anfrage mitgeteilt.
- (2) Die Gewinnermittlung erfolgt durch die Ziehung 1- oder 7-stelliger Ziffern als Gewinnnummern. Bei 10-Jahres-Rentengewinnen werden 7-stellige, bei Bonuslosgegewinnen werden 1-stellige Gewinnnummern gezogen. Pro Gewinnstufe kann eine Gewinnnummer nur einmal je Ziehungstag gezogen werden.
- (3) Die Gewinnermittlung erfolgt mit einem Zufallsgenerator im Hause der GKL in Hamburg an den im Gewinnplan angegebenen Tagen. Termin- und Ortsänderungen bleiben vorbehalten. Sie werden durch Aushang bekannt gegeben. Die Gewinnermittlung kann auch an einer Ziehungsanlage durchgeführt werden.

§ 9 Gewinnlose

Losnummern, die als Gewinnnummern gezogen werden, bleiben im Spiel.

§ 10 Gewinnbekanntgabe

Im Gewinnfalle erhält der Spielteilnehmer von dem Vermittler, der das Los geliefert hat, eine Gewinnbenachrichtigung. Darüber hinaus werden die gezogenen Gewinnnummern in der Gewinnliste bekannt gegeben, die bei den Vermittlern angeschrieben oder erworben werden kann. Andere Gewinneröffentlichungen als die gedruckte Gewinnliste (z.B. digitale Gewinnliste, Fernsehen, Videotext, Presse und Internet) sind ohne Gewähr.

§ 11 Gewinnauszahlung und Bonuslose

- (1) Der auf ein Los entfallende Gewinn steht dem bei dem Vermittler für dieses Los registrierten Spielteilnehmer zu.
- (2) 10-Jahres-Rentengewinne werden von der GKL ausbezahlt und sind vererbbar. Der Gewinn eines Bonusloses berechtigt zur kostenlosen Teilnahme an der 1. Klasse der übernächsten Lotterie mit einer dem Spielteilnehmer durch die GKL zugeteilten Losnummer. Der Vermittler wird dem Spielteilnehmer das Bonuslos rechtzeitig übersenden. Die Auszahlung des Gegenwertes eines Bonusloses ist ausgeschlossen.
- (3) Die Auszahlung des Gewinns kann von der Rückgabe des Gewinnloses an den auf dem Los genannten Vermittler abhängig gemacht werden. Über die Rückgabe eines Gewinnloses, das im Spiel bleibt, erhält der Spielteilnehmer vom Vermittler eine Bescheinigung, die ihn berechtigt, spätere Gewinne der laufenden Lotterie hierdurch geltend zu machen.
- (4) Kann ein gemäß Abs. 2 angefordertes Gewinnlos nicht zurückgegeben werden, so erfolgt die erste Rentenzahlung frühestens 3 Monate nach der Veröffentlichung der Gewinnnummer in der Gewinnliste an den registrierten Spielteilnehmer.
- (5) Lotteriegewinne unterliegen in der Bundesrepublik Deutschland nicht der Einkommensteuer.

§ 12 Haftung/Beschwerdeverfahren

- (1) Die GKL haftet nicht für Schäden, die auf ihrer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vorvertraglichen oder vertraglichen Verpflichtungen eines Vermittlers oder eines sonstigen Erfüllungsgehilfen im Zusammenhang mit der Anbahnung oder dem Abschluss des Spielvertrages beruhen (§ 309 Nr. 7 BGB am Ende i.V.m. § 278 BGB). Diese Regelung gilt entsprechend für Schäden, die nach Zustandekommen des Spielvertrages durch Fehlfunktion von technischen Einrichtungen entstehen.
- (2) Im Übrigen haftet die GKL nur für Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen der GKL, ihrer gesetzlichen Vertreter oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, es sei denn, es wird eine Pflichtverletzung, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). Der Begriff der Kardinalpflicht beschreibt abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung vertraut werden darf. Die GKL haftet in diesem Fall nur für die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und typischen Schäden.
- (3) Die Haftungsausschlüsse gemäß Abs. 1 und Abs. 2 gelten nicht für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (4) Vereinbarungen zwischen dem Vermittler und dem Spielteilnehmer, die von diesen Spielbedingungen abweichen, sind für die GKL nicht verbindlich.
- (5) Für Reklamationen und Auskünfte steht die GKL, Überseering 4, 22297 Hamburg, Telefon 040 632910-0, E-Mail info@nkl.de, zur Verfügung.

§ 13 Spielergänzung Superlosziehungen

- (1) Beim Erwerb eines Loses kann der Spielteilnehmer bestimmen, ob er zusätzlich an den Superlosziehungen teilnehmen will. Bei Teilnahme an den Superlosziehungen wird das Los als „Superlos“ gekennzeichnet.
- (2) Als Superlos gekennzeichnete Lose sind in den Basislosziehungen und in den Superlosziehungen gewinnberechtigt. In den Superlosziehungen werden 50 10-Jahres-Renten mit einer Gesamtgewinnsumme von 11.100.000 € verlost.
- (3) Die Teilnahme an den Superlosziehungen kostet pro Lotterie zusätzlich 10,00 €.
- (4) Die Regelungen des § 6 Abs. 7 und Abs. 9 gelten mit der Maßgabe, dass Superlose Vorrang haben vor Basislosen.
- (5) Soweit in den Absätzen 1 bis 4 nichts anderes geregelt ist, gelten diese Spielbedingungen für die Spielergänzung entsprechend.

§ 14 Spielgeheimnis

Die Namen der Spielteilnehmer und Gewinner werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen geheim gehalten.

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

Hamburg/München, im Februar 2015

Hinweise zum Datenschutz

Die GKL sowie die von der GKL beauftragten Vermittler, insbesondere auch die Lotterie-Einnehmer, nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zudem werden die entsprechenden Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) beachtet.

Die von der GKL beauftragten Vermittler verwenden die im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen und im Laufe der Geschäftsbeziehung anfallenden Daten für die Vertragsdurchführung. Ihr Name, Ihre Anschrift sowie Ihr Geburtsdatum werden insoweit gemäß § 2 der vorstehenden Spielbedingungen in dem dort beschriebenen Umfang zur Altersverifikation genutzt. Sofern die Zahlung des Lospreises auf ein Konto der GKL gemäß § 6 der vorstehenden Spielbedingungen erfolgt, übermittelt der Vermittler für die weitere Vertragsabwicklung durch die GKL und den Vermittler zusätzlich Name und Anschrift des Kunden des Lospreises an die GKL. Weiterhin sind die Vermittler aufgrund ihrer Stellung als Handelsvertreter verpflichtet, der GKL gegenüber die bestehenden Auskunfts-, Informations- und Herausgabeanträge zu erfüllen und können in diesem Zusammenhang auch personenbezogene Daten zur bisherigen Spielteilnahme an die GKL übermitteln. Dies erfolgt insbesondere zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Lotteriedurchführung.

Die Vermittler verwenden Ihre Daten zudem für die Zusendung weiterer Spielangebote per Post. Eine solchen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit gegenüber dem betreffenden Vermittler für die Zukunft widersprechen. Den genauen Umfang der Datenverwendung durch den Vermittler entnehmen Sie bitte den jeweiligen Informationen zum Datenschutz, die Sie bei Datenerhebung erhalten.

Im Falle eines Gewinns einer 10-Jahres-Rente werden von dem betreuenden Vermittler Name, Anschrift, Art und Höhe des Gewinns sowie eine evtl. vorhandene Bankverbindung an die GKL zum Zweck der Auszahlung übermittelt (siehe § 11 der Spielbedingungen).

Bei weiteren Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der GKL unter datschutz@gkl.org oder unter der o.g. Anschrift.

Gewinnplan der NKL-Rentenlotterie

gültig ab 1. Oktober 2015



Die NKL-Rentenlotterie – jeden Monat bis zu 150 Rentengewinne

**10 Jahre lang
bis zu 5.000 €* monatlich
mit dem Basislos:**

Für nur 10 € Spieleinsatz an der Verlosung von 100 10-Jahres-Renten in Höhe von bis zu 5.000 € monatlich teilnehmen.



**Zusatzchancen auf bis zu
10.000 €* monatlich mit dem SUPERLOS:**

Für nur 20 € Spieleinsatz an der Verlosung von 100 10-Jahres-Renten in Höhe von bis zu 5.000 € monatlich und zusätzlich von 50 10-Jahres-Renten von bis zu 10.000 € monatlich teilnehmen.

	Woche 1 1. – 7. des Monats	Woche 2 8. – 14. des Monats	Woche 3 15. – 21. des Monats	Woche 4 22. – 28. des Monats
	BASISLOSZIEHUNGEN	BASISLOSZIEHUNGEN	BASISLOSZIEHUNGEN	BASISLOSZIEHUNGEN
Tag 1	1 x 1.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 4.000 € monatl. 2 x 500 € monatl. 900.000 Bonuslose
Tag 2	1 x 1.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 4.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.
Tag 3	1 x 1.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 4.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.
Tag 4	1 x 1.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 4.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.
Tag 5	1 x 1.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 4.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.
Tag 6	1 x 1.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.	1 x 5.000 € monatl. 2 x 500 € monatl.
Tag 7	1 x 1.000 € monatl. 6 x 500 € monatl.	1 x 2.000 € monatl. 6 x 500 € monatl.	1 x 3.000 € monatl. 6 x 500 € monatl.	1 x 5.000 € monatl. 6 x 500 € monatl.
		SUPERLOSZIEHUNGEN	SUPERLOSZIEHUNGEN	SUPERLOSZIEHUNGEN
		1 x 7.500 € monatl. 10 x 1.000 € monatl.	1 x 10.000 € monatl. 15 x 1.000 € monatl.	3 x 10.000 € monatl. 20 x 1.000 € monatl.

* Chancen auf Höchstgewinne im Verlauf einer Lotterie: 1:750.000 auf eine 10.000-€-Rente mit einem Superlos, 1:1.500.000 auf eine 5.000-€-Rente mit einem Basislos. Das maximale Verlustrisiko ist der Spieleinsatz.

Gewinne staatlich garantiert

Bei der NKL-Rentenlotterie sind alle Gewinne staatlich garantiert und im Gewinnplan festgelegt. Alle Sofort-Renten sind steuerfrei und vererbbar.

Gewinnen und sofort Bescheid wissen

Eine Gewinnbenachrichtigung erfolgt durch die Lotterie-Einnahme. Sie informiert ihre Gewinner schriftlich, diskret und unverzüglich. Alternativ können die Gewinnzahlen über folgende Medien abgerufen werden:

Internet: www.nkl-rentenlotterie.de

ARD-Videotext Tafel 585

Faxabruf: 040 632910-44



Lotteriespielen soll Spaß machen und nicht zum Problem werden. Wer jedoch sehr viel häufiger als geplant spielt, sollte sich telefonisch unter 0800 6552255 oder unter www.nkl-rentenlotterie.de/gluecksspielsucht informieren. Die Spielteilnahme setzt voraus, dass der Spielteilnehmer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust

Die Wahrscheinlichkeit, mit einem Los der NKL-Rentenlotterie im Verlauf einer Lotterie entweder ein Bonuslos oder eine 10-Jahres-Rente in Höhe von mindestens 500 € monatlich zu gewinnen, beträgt 1:3,33. Die NKL-Lotterien sind Glücksspiele, bei denen es trotz guter Trefferchancen zum Verlust des Spieleinsatzes kommen kann.



Die NKL-Rentenlotterie ist ein Angebot der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder. Alle Gewinne sind staatlich garantiert und im Gewinnplan festgelegt. Die Durchführung der Lotterie steht unter staatlicher Aufsicht.